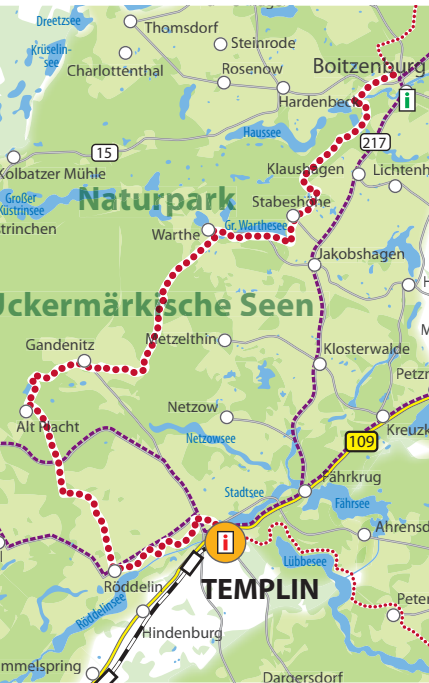


5) ETAPPE

 **Fachwerkkirchen, historische Dorfanleger 36,6 km / 9-10 Std.**

Der Weg ist lang nach Boitzenburg - und abwechslungsreich. Nach gut einem Drittel des Weges trifft der Wanderer mitten im Wald auf eine kleine Kirche im Grünen. Am Ende des zweiten Drittels lädt der schön gelegene Große Warthensee zum Baden ein. Das Schloss Boitzenburg war Stammsitz der Boitzenburger Linie des bedeutenden brandenburgischen

Adelsgeschlechts der Grafen v. Arnim. Im Südwesten des Ortes erstreckt sich ein als Park angelegter Buchenwald mit dem Krienkow- und dem Schumellensee. Der Carolinhain, ein von Lenné angelegter Park, wurde nach der Gattin Adolf Heinrichs Graf von Arnim benannt. In dieser außerordentlich interessanten Kulturlandschaft mit einigen alten Baumriesen und einer botanischen Kuriosität, den zusammengewachsenen Bäumen, wandert man streckenweise auf dem „Doppelten Boitzenburger“ - Deutschlands Schönster Wanderweg 2009“ (Tagestouren).



 Röddelin, Metzelthin, Warthe, Jakobshagen, Klausshagen, Boitzenburg

 Röddelin, Warthe, Boitzenburg



+++ Erlebnisbahn Draisine
von Templin nach Lychen bzw.
Fürstenberg - Lychen +++
Museum für Stadtgeschichte
+++ Schifffahrten auf dem
Templiner Seenkreuz +++ Alt
Placht „Kirchlein im Grünen“ +++
Schloss Boitzenburg & Lenné-Park
+++

*Start: Ortsmitte **Templin** / Ziel: Ortsmitte Boitzenburg*

*Vom Stadtzentrum zum Ufer des Stadtsees, über die Pionierbrücke, links zur Schleusenbrücke. Hier schlängelt sich ein Pfad, zuerst am Kanal entlang, dann über Wiesen und durch Wald zur Kreisstraße. Vor **Röddelin** geht es rechts auf einer Straße mit sandigem Randstreifen vorbei an **Schulzenfelde** zum Wald. Ein Pfad führt am Waldrand unter großen alten Bäumen an einer Wiese entlang. Auf einer Schneise geht es nach **Neu Placht**. Nach der Landstraße Templin-Lychen führt ein Waldweg direkt zum kleinen „Kirchlein im Grünen“. Ein Stück folgt man der Straße, dann biegt der Weg links ab zu einem kleinen See. In einem Bogen gelangt man zurück zur Straße und nach **Gandenitz**. Am Ortsausgang führt links ein Waldweg am Sportplatz vorbei in den Wald. An der großen Kreuzung wendet man sich auf dem Hauptweg nach links. Nach dem Passieren einer großen Lichtung verlässt man den Hauptweg und orientiert sich halbrechts am Drahtzaun entlang. Der Weg ändert später seinen Charakter, wird zu einer breiten Wiesenschneise und ab dem Waldrand wieder zu einem schönen Waldweg. Dann schweift der Blick weit über Felder. **Warthe** auf der Dorfstraße durchqueren. Am Ortsausgang links zur Badestelle mit Kinderspielplatz und einem wunderbaren Pfad am Südufer des Großen Warthesees. Mehrere Badebuchten liegen direkt am Weg. Am Ende des Sees links bergan nach **Stabeshöhe**. Der Ort wird auf einem sandigen Weg verlassen. Ein grüner Tunnel führt an kleinen Weihern entlang. An einem versteckten, einzelnen Gehöft wird der Hauptweg nach links überquert. Der Weg führt mit schönen Ausichten über die Hügel, meist in Sichtweite des Waldrandes. Hohe Buchen machen aus einer Kuppe eine grüne Kathedrale, gefolgt von einem kurzen, dämmrigen Hohlweg. Zweimal links, dann ist die Trasse des „Kleinen Boitzenburgers“ oberhalb des Krienkowsees erreicht. Eine herrliche Aussicht auf den See bietet der Rastplatz Dietloffs Lust. Gleich daneben liegt der Schumellensee mit Badestelle. Durch den Carolinhain gelangt man zur Fasanenbrücke und überquert den Kanal. Wenige Schritte nach links befindet sich die „Baumehe“- zusammengewachsene Bäume (Eiche und Buche). Der Weg links neben dem Ufer führt direkt zu Küchenteich und Schloss **Boitzenburg**.*

